

Der Weg zu guten Berater/innen

Checkliste mit Erläuterungen

Ausbildung/Qualifikation

- ✓ spezielle Ausbildung
- ✓ ausgewiesene Qualifikation
- ✓ Verbandmitgliedschaft

Berater/in, Supervisor/in, Coach, etc. sind keine geschützten Berufsbezeichnungen. Jede/r kann sich selbst so nennen und Beratung, Supervision, Coaching,... anbieten. Checken Sie deshalb, *Ausbildung* und Qualifikation der Anbieter/innen.

Achten Sie darauf, dass die angegebenen Ausbildungen und *Qualifikationen* bundes- oder europaweiten Standards entsprechen.

Orientierung hierbei können große *Verbände* wie z.B. die Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv), der Bund deutscher Psychologen (BDP), der Berufsverband Soziale Arbeit (DBSH), o.a. bieten.

Ein Maßstab für die Bedeutung des Verbandes kann dessen Mitgliederzahl sein.

Bei den großen Verbänden erhalten Sie, auf Wunsch oder über das Internet, auch Namen und Adressen von Berater/innen, die die jeweiligen Ausbildungs- und Qualifikationsstandards des Verbandes erfüllen.

So ersparen Sie sich eigene aufwändige Recherchen.

Seriosität

- ✓ Berufsordnung
- ✓ Ethikrichtlinien
- ✓ Beschwerdemanagement

Durch ihre Verbandmitgliedschaft unterziehen sich Berater/innen speziellen *Berufsordnungen*, die Auskunft über den „State of the Art“ also den Gegenstand, wissenschaftliche Fundierung, übliche Arbeitsweisen und Methoden der Berufsausübung geben.

Die Anerkennung von *Ethikrichtlinien* schafft Transparenz über geltende Werte und Normen, denen sich die Berater/innen verbunden fühlen und zu deren Einhaltung sie sich verpflichten.

Ein gesichertes *Beschwerdemanagement* sorgt dafür, dass Sie wissen an wen Sie sich bei Problemen wenden können und welche Beschwerdewege Ihnen offen stehen.

Branchenerfahrung

- ✓ branchenspezifische Berufserfahrung
- ✓ branchenspezifische Beratungserfahrung

Wenn Sie möchten, dass ihre Berater/in sich in ihrer Branche auskennt, sind Angaben über eigene *Berufstätigkeit* oder *Beratungserfahrungen* in der jeweiligen Branchen hilfreich.

Vorgehensweise/Methode

- ✓ Auskunft über Arbeitsweise/Methode

Eine professionelle Berater/in kann Ihnen sowohl den *Ablauf* einer Beratung als auch den Einsatz von *Methoden* erläutern können.

Schwerpunkte

- ✓ Angabe von Schwerpunkten

Die meisten Berater/innen sind auf bestimmte Fragestellungen, Themen oder Zielgruppen spezialisiert. Niemand kann alles gleich gut. Fragen Sie deshalb nach den jeweiligen *Spezialgebieten* der Berater/innen.

Qualitätsentwicklung (QE)

- ✓ Beteiligung an QE-Verfahren
- ✓ Wirkungsnachweise
- ✓ Referenzen

Professionelle Berater/innen überprüfen ihr Handeln und sind interessiert an der ständigen Weiterentwicklung der Qualität ihrer Arbeit. Sie beteiligen sich deshalb an Verfahren zur *Selbst- und Fremd-Kontrolle* ihrer Arbeit und wenden spezielle *Qualitätsentwicklungsverfahren* an.

Bei den großen Verbänden von Berater/innen können Sie Hinweise auf Studien über die Wirksamkeit bestimmter Beratungsformen erhalten.

Werden Referenzen angegeben, haben Sie die Möglichkeit, Auskünfte bei derzeitigen oder ehemaligen Beratungsnutzer/innen einzuholen.

Vereinbarungen / Verträge

- ✓ Vereinbarung
- ✓ Vertrag

Vor einer Beratungsarbeit sollte eine klare *Vereinbarung* über Gegenstand, Ziel, Ort, Dauer, Honorar usw. zwischen Auftraggeber/in und Berater/in unter Einbezug aller Beteiligten getroffen werden. Es kommt dadurch zu einem mündlich oder schriftlich gefassten *Vertrag*.

Freiburger Vereinigung von SupervisorInnen (FVS) e.V.

Berater/innen-Suchmaschine

Sie haben die Möglichkeit, eine Berater/in ihrer Wahl über eine Suchmaschinen auf der Internetseite der FVS www.supervision-freiburg.de unter dem Stichwort „Berater/innen-Suchmaschine“ nach bestimmten Kriterien auszuwählen und erhalten für jede Berater/in eine individuell gestaltete Selbstauskunft.

Angebote

Informationen über bestimmte Beratungsformen finden Sie ebenfalls auf der Internetseite von www.supervision-freiburg.de unter dem Stichwort „Angebote“. Dort finden Sie auch Hinweise auf aktuelle Termine und Veranstaltungen der FVS e.V. oder von einzelnen Mitgliedern.

Qualität

Die Mitglieder der Freiburger Vereinigung von SupervisorInnen (FVS) e.V. haben alle eine vom größten Verband für SupervisorInnen in Deutschland (DGSv) bzw. dem Europäischen Supervisionsverband (ANSE) anerkannte Ausbildung oder sind dort selbst Mitglied.

Service

Unter dem Stichwort „Service“ finden Sie auf der Internetseite von www.supervision-freiburg.de ein Vertragsmuster für einen Beratungsvertrag, eine Tarifempfehlung zu ihrer Orientierung für die Honorargestaltung sowie interessante Links.